



Die erfolgreichen Teilnehmer des „Otter“-Kurses im „Badlantic“.  
Foto: TSGA

## TSGA-Taucher züchten „Otter“

Ahrensburger Ferientrubel

Ahrensburg (am/dv). Gleich in der ersten Woche des Ahrensburger Ferientrubels gab es viel zu erleben: Die Tauchsportgruppe Ahrensburg (TSGA) hatte einen „Otter“-Schnorchelkurs (kreiert vom Verband Deutscher Sporttaucher) ausgeschrieben. Dabei konnten Kinder von acht bis zwölf Jahren lernen, wie die Unterwasser-Welt im Ahrensburger Freizeitbad Badlantic durch die Tauchmaske aussieht und wie man sich schwerelos mit Hilfe eines Schnorchels und von Schwimmflossen im „nasen Element“ bewegt.

Da von den 20 vorhandenen Plätzen nur zehn gebucht waren, konnten die TSGA-Taucher fast eine Eins-zu-Eins-Ausbildung anbieten. Das hatte zur Folge, dass nach fünf Tagen mit jeweils 90 Minuten Übungszeit alle Kinder die begehrte

„Otter“-Urkunde mit nach Hause nehmen konnten. Der weiterführende Aufbaukurs „Robbe“, ebenfalls für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, die in diesem oder im vergangenen Jahr dabei waren bzw. für Kinder, die sehr gute Schnorchelfähigkeiten haben, findet in der letzten Schleswig-Holstein-Ferienwoche vom 13. bis zum 17. August wiederum im Badlantic statt. Es werden die Fertigkeiten im Schwimmen mit der ABC-Ausrüstung (Tauchmaske, Schnorchel und Schwimmflossen), im Zeit-, Strecken- und Tieftauchen sowie im Retten eines Tauchpartners geübt. Die Kenntnis aller Baderegeln ist bei den „Robben“ selbstverständlich.

Einzelheiten zum „Robbenkurs“ können unter [www.tsga.de](http://www.tsga.de) und dort unter Kontakt/Kursanmeldung in Erfahrung gebracht werden.

# Triathlet „auf Abwegen“

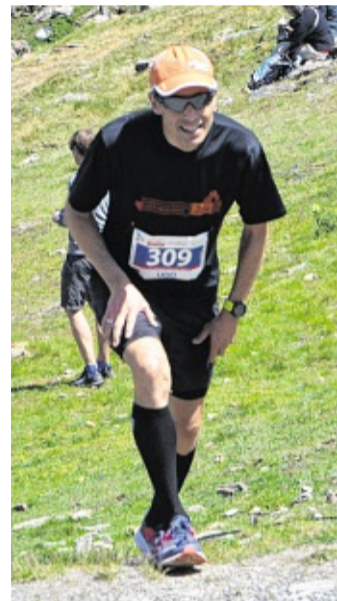
Udo van Stevendaal startete beim Bergmarathon in Zermatt, Schweiz

Der Ahrensburger Triathlet Udo van Stevendaal stellte sich vor wenigen Tagen einer besonderen Herausforderung und nahm am Zermatt-Marathon in der Schweiz teil. Dabei war nicht nur die Original-Marathondistanz von 42,195 Kilometer zu absolvieren, sondern auch noch 1839 Höhenmeter zu bewältigen.

Ahrensburg/Zermatt (am/dv). Die Laufveranstaltung im Schatten des Matterhorns ist einer der bekanntesten Bergmarathons überhaupt und lockt zahlreiche Ausdauersportler aus allen Teilen Europas und sogar der Welt an. Aufgrund einiger steilen und teilweise sehr engen Trampelpfade, die nur



Udo van Stevendaal beim Zieleinlauf im Schatten des Matterhorns. Fotos: Van Stevendaal (2)



Udo van Stevendaal beim Bergmarathon in Zermatt.

einzelnen zu passieren sind, gibt es ein Limit von 2000 Teilnehmern. Der für den SV Großhansdorf startende Triathlet sicherte sich bereits mit seiner Anmeldung im vorigen Sommer einen der begehrten Plätze.

„Ich liebe den Sport und mag Herausforderungen. Was liegt also näher, als einen schönen Tag an frischer Luft zu verbringen?“, fragt van Stevendaal und muss dabei schmunzeln, denn der Tag hatte es in sich. „Glücklicherweise hat das Wetter mitgespielt“, sagt der 49-jährige. „Gar nicht auszudenken, wenn es am Renntag so geregnet hätte, wie die Tage zuvor.“ Bei leicht bewölktem Himmel und Temperaturen um die 20 Grad im Tal und

zwölf Grad auf dem Berg ging der Ahrensburger den Lauf mit einer gut durchdachten Strategie an: „Mein Vereinskollege, Holger Radtke, hat große Erfahrung mit Bergläufen. Er hat mir vorher ein paar sehr wertvolle Tipps gegeben.“ So begann van Stevendaal bis zur Halbmarathonmarke relativ moderat und bewältigte dabei die rund 500 Höhenmeter vom Startort bis Zermatt mit einem Kilometerschnitt von fünf Minuten.

Doch dann ging das Rennen erst los. Nach einer kleinen Schleife durch Zermatt mussten auf den letzten 18 Kilometern nochmal circa 1300 Höhenmeter zurückgelegt werden. Dazu sagt der Ahrensburger: „Ein sechs Ki-

lometer langes Stück war schon sehr herausfordernd. Aber man konnte wenigstens immer noch laufen. Doch die letzten drei Kilometer haben mich an meine Grenzen geführt.“ Hier mussten nochmal 300 Höhenmeter bewältigt werden. Am Ende erreichte der Triathlet das Ziel auf 2585 Metern Höhe in einer Zeit von 4:05,15 Stunden und belegte dabei einen ausgezeichneten 25. Rang in der Gesamtwertung und den dritten Platz in seiner Altersklasse. Van Stevendaal zeigt sich überrascht: „Ich hätte es nicht für möglich gehalten, dass ich so viele Schweizer an ihrem Hausberg hinter mir lassen könnte und sogar zweitbesten Deutschen würde.“

## Großer Pferdesport in Ahrensfelde

Reitverein veranstaltet vom 20. bis 22. Juli 43. Pferdeleistungsschau

Ahrensburg (am/dv). Der Reitverein Ahrensburg Ahrensfelde veranstaltet von Freitag bis Sonntag, 20. bis 22. Juli, auf der Reitanlage Witten/Hinzmann die 43. Pferdeleistungsschau. Das Turnier gilt über die Grenzen des Kreises und der Metropolregion Hamburgs hinaus als eines der besonderen Ereignisse des Pferdesports.

Für einzelne Prüfungen mussten in der Ausschreibung Handicaps eingeführt werden, damit die Anzahl der Teilnehmer auch bewältigt werden kann. Bis Nennungsschluss sind 1300 Nennungen für 30 Prüfungen (40 Teilprüfungen) eingegangen.

Geritten wird sowohl in der Dressur als auch im Springen von den unteren Klassen (A) bis zur schweren Klasse (S). Hinzu kommen Prüfungen für die Kleinsten, wie z. B. ein Pony-Führzügel-Wettbewerb. Am Freitag finden im Wesentlichen Springpferdeprüfungen statt. Hier



Der Reitverein Ahrensburg-Ahrensfelde lädt zu Spring- ...

werden insbesondere junge, talentierte Pferde vorgestellt. Auch dieses Jahr wird wieder der LVM-Cup ausgetragen. Neben großem Sport wird auch Kulinarisches, Reitsportausrüstung und für die

Jugend eine Hüpfburg geboten. Auftakt ist am 20. Juli um 8 Uhr mit einer Springpferdeprüfung der Klasse A auf dem Springplatz, der letzte Programmpunkt ist am 22. Juli um 18 Uhr eine Springprü-

fung der S-Klasse. Ein Turnier in dieser Größenordnung ist nur mit vielen ehrenamtlichen Helfern und treuen Sponsoren möglich, die den Verein teilweise schon seit Jahren unterstützen.



... und Dressurprüfungen ein.



Auf der Reitanlage Witten/Hinzmann findet die 43. Pferdeleistungsschau statt. Fotos: W. Becker (3)

# Wir suchen genau dich!

Verdiene dein eigenes Geld und erfülle dir deine Träume!

Bewirb dich jetzt bei uns als **Zusteller m/w** Gern auch als Urlaubsvertretung. Wir freuen uns auf dich!

Ahrensburg | Hoisbüttel  
Großhansdorf | Hoisdorf

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Widdecke  
Telefon: 040-348588-5083  
Mail: [bewerbung@markt-wochenzeitung.de](mailto:bewerbung@markt-wochenzeitung.de)

MARKT